



Helmtherapie – Lagebedingter Plagiocephalus

Fachwissen aus der Orthopädie-Technik

Dynamische Koporthese nach lagebedingtem Schiefkopf bei Babies (Plagiocephalus)

Bei den meisten Neugeborenen besteht eine leichte Asymmetrie des Kopfes, die normalerweise innerhalb der ersten Tage bzw. Wochen nach der Geburt verschwindet. Wenn dies wider Erwarten nicht geschieht, hat ihr Baby möglicherweise einen "lagebedingten Plagiocephalus". Mit dieser Bezeichnung wird eine Abflachung auf einer Hinterhauptseite des Kopfes beschrieben.

Mit der Bezeichnung "lagebedingter Brachycephalus" wird eine Abflachung des ganzen Hinterkopfes beschrieben. Die Verformung kann bereits im frühen Säuglingsalter beginnen und ist möglicherweise – wenn sie zu spät erkannt wird – nicht mehr zu regulieren.

Mit der Bezeichnung „Scaphocephalus“ wird eine schmale, langgezogene Kopfform beschrieben.

Der Grad der Verformung, welcher vielerlei Ursachen haben kann, lässt sich durch gezielte behutsame und kontinuierliche Positionierung und Umlagerung des Babys im Wachen wie im Schlaf vermindern. Wenn dies jedoch keinen Erfolg bringt kann eine Dynamische Koporthese eingesetzt werden, um den Kopf des Babys während seines Wachstums in eine physiologischere Symmetrie und Form zu bringen.

Beginn der Behandlung

Der ideale Beginn der Behandlung liegt zwischen dem 4 und 8 Lebensmonat.

Behandlungsdauer

4 – 6 Monate



Plagiocephalus Kopfform



Brachycephalus Kopfform



Scaphocephalus Kopfform

Für eine persönliche Beratung in unserem Hause ist für Sie da:

Kinder- und Individual Orthetik

Telefon: 021 62/37 39 70

E-Mail: kio@lettermann.de

Adresse: Helmholtzstraße 27
41747 Viersen